

undhigen angesehen. Doch, der edelste und erhabenste Begriff von diesem unendlichen Raume, ist des Ritters Haas...

Wäre die Seele vom Leibe abgesondert, und schwebte sie sich mit einem Gedanken über die Grängen der Schöpfung...

Bei dieser Betrachtung der Allgegenwart und der Allwissenheit Gottes verschwindet jeder traurige Gedanke. Er kann nicht anders als alles was da ist, bemerken, besonders diejenigen unter seinen Geschöpfen, welche befürchten, von ihm nicht bemerkt zu werden.

Der Wilde und der gestittete Mensch.

Ein armer Indianer, der von einer beschwerlichen Jagd, die nicht gut eingeschlagen war, zurückkehrte, wollte heim zu seiner Hütte gehen.

In der Nähe lag eine Pflanzung an den Grängen Wirgians, die einem übermüthigen Europäer gehörte, der den rechten Besizer daraus vertrieben hatte.

Er schleppte sich mühsam zu der Wohnung des Europäers hin, und sank kraftlos dem Eigenthümer zu Füßen, der eben vor der Thür saß.

Nach einigen Monaten ging der Europäer mit seinen Freunden auf die Jagd: er verirrte sich da er ein Wild nachsah, geriet in den dicken Wald, und irrte schon einen ganzen Tag umher, ohne die Öffnung seines Gesellschafters wieder zu finden.

Das ist sonderbar, sagte der Europäer für sich! Diese Wilden sind so gut und mitleidig gegen uns! Wie freundlich mich dieser aufnahm! kaum würde mir das ein Landmann thun.

Der Tag graute; der Wilde hielt Wort, und weckte seinen Gast, gab ihm ein Frühstück und begleitete ihn dann nach einem Pflanzerg, dessen Besizer er kannte.

haben würdest. Wenn du künftig einen Indianer sehen wirst, der vor Hunger und Durst umkommen will, sag ihm...

Ein merkwürdiger Fall von der Ungewissheit der Zeugen.

Ein Edelmann von sehr ansehnlichem Vermögen starb, und hinterließ eine Tochter von achtzehn Jahren. Er verordnete daß sein Bruder Bermund und Wetzler des Testaments seyn sollte, worin ausgemacht war wenn seine Tochter unverehelicht oder auch verheirathet, aber ohne Kinder...

Es geschah häufige Nachfrage nach ihr, und man erfuhr, daß sie am Tage ihres Verschwindens mit ihrem Onkel in den Wald gegangen und daß er hernach ohne sie zurück gekommen wäre.

Die Ungebuld nach dem Ausspruch der Richter war allgemein, und man sagte laut; ob das ein Mann am Leben bestrast werden müßte, der seine Nichte deshalb umgebracht damit er nur ihr Vermögen an sich bringen könnte?

Ungleich zehn Tage nach seiner Hinrichtung kam junger Mann den jungen Dame nach Hause. Demonstrirte er war das, was die Frau ausgesagt, keine Lüge gewesen.

Da sie sich mit dem Onkel spazieren gegangen wäre, er ihr stand zu gefehlt, daß sie sich mit einem Manne verheirathen sollte, den sie nicht lieben konnte; deshalb wäre zwischen ihnen ein besteriger Wortwechsel vorgefallen, wo sie auch unter anderem etwas heftig, da sie von ihrem geliebten gesprochen, nachdem der Onkel ihr die Verbindung mit ihm schlichterding abgeplagt, folgendes gesagt: Mein Herz hängt ihm an, es bringe mich den Tod wenn ich ihn nicht lieben und heyrathen soll; mein Oheim; tödten Sie mich nicht; tödten Sie mich nicht durch Ihre Zudringlichkeit, einen andern zu nehmen; und kaum hätte sie diese Worte ausgesprochen, so sey ganz in der Nähe ein Gewehr losgegangen, worüber sie vor Schreck mit einem mal stille geschwiegen; nachher sey ein Mann mit einer Holztaube in der Hand zwischen den Bäumen hervorgekommen, die er geschossen hat, und gerade wäre sie auch bey ihrem bestimmten Sammelplatz gewesen, wo ihr Geliebter nebst seinen Bedienten schon mit einem Pferde für sie bereit gestanden, auf das sie sich so gleich gesetzt, und anstatt nach Norden zu reisen, wären sie in einem nicht weit von Windsor gelegenen Hause abgestiegen, wo ihr Geliebter ein Zimmer gemiethet hatte.

Die gerichtete eine große Traurigkeit, die nur erst durch die Länge der Zeit nach und nach geschwächt wurde.

Herr Johan Wesley.

Auf seiner Reise nach America hieß Herr Wesley einen ungewöhnlichen Lärmen in der Cajüte des Generals Dyles...

Die deutsche Fürstin.

Eine deutsche Fürstin in den Rheinprovinzen (ich will ihren Namen nicht nennen, es ist aber recht leserlich in einem goldenen Buche geschrieben) gieng einst mit ihrer Hofdame aufs Feld spazieren, denn die grünen Bäume und das lebendige Wasser und der blaue Himmel gefielen ihr weit besser, so wie sie der liebe Gott gemacht, als wie sie auf dem Theater vorkommen.

Jerusalem Weizen.

Vor acht Jahren reiste ein Engländer (von der das maligen Expedition nach Egypten, unter Sir Sidney Smith) nach dem gelobten Lande, und nahm einen Jerusalemitischen Bedienten mit. Sie langten ohngefähr zu der Zeit daselbst an, als der Weizen reif war.

Strafe der Vermeßtheit.

Da sich so eben ein schauerliches und ein trauriges Beispiel, der Allmacht des Grossen Gottes in strenger Bestrafung des verwegenen Wurns, welcher Dem Hohn zu bieten wagt, durch dessen Gnade er lebet, webet und dasen hat, hier zugetragen hat, so kann vielleicht die Erzählung der Umstände einem Theil ihrer Leser nicht unwichtig seyn, und wird vielleicht eine Lehre ertheilen, die dazu dienen mag, manchen bösen Gedanken, manchen gottelasterlichen Ausbruch dem so oft Raum gegeben wird, und doch für den Sparrader eines jeden menschlichen Wesens so widrig ist, zu unterdrücken, wenigstens bey solchen, bey denen das Beispiel noch Einfluß zur Besserung haben kann.

Ein junger Mann hatte Lust in eine Compagnie Freiwillige zu treten, die sich eben damals formirte um dem Kaiserlichen der Vereinigten Staaten ihre Dienste anzubieten. Gestern, da es Sonntag war, war er in einem Nachbars Haus mit einigen andern jungen Leuten wegen einige ihm Vorstellungen wieder seinen Entschluß thäten.

nicht daß es in der Macht des allmächtigen Gottes ihm ihnen abzuhalten. — Kaum war dieser fürchterliche Druck über seine Lippen, so brach er als lebliche Leiche den Füßen seiner Freunde, und sein Oberm war nicht mehr in ihm.

Der Morgenstern

Recht und Gerechtigkeit, ohne Ansehen der Person. Waterlo, Donnerstag, December 12, 1830.

An unsere Leser.

Schon von Zeit zu Zeit war es unsre Absicht, unsern Lesern gemäß, unsern Lesern mehr von unsern politischen Angelegenheiten mitzutheilen, und nicht ganz so ausser. Staaten Journale zu entziehen.

Es ist zu befürchten daß der Artikel betitelt...

Es ist zu befürchten daß der Artikel betitelt: „merkungen über“ u., in heutiger Zeitung nicht nicht schafften wird. Es war nicht ohne Widerwillen bei demselben einen Platz im Morgenstern vergönnten; da der Streit, so viel wir erfahren können, zuerst in andern Partei erregt wurde, so konnten wir dasselbe unparteyischer öffentlicher Journalist, nicht wohl veran. Demeynerichter hätten wir es lieber gesehen, sämtliche Herren Untersreiber, so viel als möglich unferndliche Persönlichkeiten vermieden hätten, in dieser Artikel gewiß nicht mangelt. Ein gutes Argument, oder eine wohlgegründete Thatsache, mehr Respekt und Credit bey einem unparteyischen geklärten Publikum, als jeden Schmälgungen.

Die Rede Er. Crellens an die Gefesgebung...

Die Rede Er. Crellens an die Gefesgebung überhaupt, ziemlich gut; doch können wir unsern wenig Ausföhrliches in Bezug auf Er. Crellens pö Verwaltung, daraus schliessen. Wir haben großen dem Feucheln und Schmeicheln der „Familie“ wiedersehen kann. Seine Crellens befindet sich in einer kritischen Lage. Gibt er der Familie Comp. Executiven Verordnungen sobald den Zweck, so ihm noch die Ehre, die Provinzen aus ihrem Stande gretter zu haben, zu Theile werden. An nicht, so gerichtet ihm seine Verwaltung zur Schuld dem Volk zum Schaden. Der Serente Examini sich auf folgende rührende Weise über die Er. Crellens aus: „Seine Crellens befindet sich am besten Abgrund. Unser groß Beforgnis für die Er. Crellens, bewegt uns ihn zu warnen vor den bunten und Quacksand welche ihn umgeben.“

Das „Canada Museum“ tadelt den Morgenstern...

Das „Canada Museum“ tadelt den Morgenstern, daß er kein Credit für einen von ihm aus dem entsehener Artikel gegeben habe. Der Morgenstern trachtet den Tadel des Museums als vollkommenen und bittet um Verzeihung für seine Unachtsamkeit.

Sollte bald jemand mit einer Fuhr von hier nach Buffalo gehen, sey so gut und richte uns davon.

Keine Vandal keine Vandal!

Dr. George Heiber von Wilma, hat in den 2 letzten Nummern des Morgensterns ein edictes Vandal-Advertissement zu widerrufen, nun keine Vandal — keine Vandal.



[Aus dem Canada M... Eröffnung der Gef...

Toronto, Dienstag den 12...

um 2 Uhr begab sich Seine...

im Staat, in die Kammer...

habe, ward der Herr Cremon...

genüßlich abgehandelt, deren Beirath...

die Mitglieder dort verlamme...

den beiden Häuser zu bewill...

Herren des Befragenden...

vom Hause...

Erledigung der Pflichten als...

Nord America, welche mir...

Souveränin übertragen wort...

erachtet, diese Provinz...

ist mir von der Königin besol...

seiner Majestät stiem Entschluß zu...

Ihren Nord Amerikanischen Pr...

Kingreich bestehende Verbind...

gütliche Besorgung, die hot...

zu bringen, welche Sie mit ü...

deren Wohlgeheren...

Herrn Herrschaften.

gewährt mir große Befriedig...

Ich habe keine Ursache habe...

Angriffe auf unser Grenz zu...

bestimmen zu belagern hatten, und mel...

Schandstück auf die Urheber der...

in dessen unvorhergesehene Umfän...

so weiß Ich aus der Verga...

des Eifer und Treue des Volkes we...

den Schutz des Mutter Sta...

Abhängigkeit besitzen, und auf di...

Zuversicht.

Ich hoffe ernstlich, daß dieser...

zu weihen werde, für die Beirathun...

Legation, worauf Ihre Aufmerksamk...

genüßigen Eizung, gerichtet werde...

Ich werde selbes in der ve...

in der Maßregel welche Ich...

neuen Beweis finden werden,...

welches Ihre Majestät fühlt für...

Unterthanen in Ober Canada, und d...

überlegende Berathung von Ihne...

deren Wichtigkeit erfordert.

Der Zustand der öffentlichen Depa...

werden Ihre beste Aufmerksamk...

Wohleinverständnis mit einer Abdrück...

während letzter Eizung, em...

Governor eine Commission, um zu v...

richten über die Art und Weise in...

dieser Departemente ausgedehnt wurde...

haben ihre Untersuchungen bereic...

gebildet; und der Erfolg derselben...

werden, so daß sie vollendet sind.

Ich frucht mich, Ihnen anzugeigen...

Wichtigste Negierung eine Einrichtung...

Dampf- Schiffahrt; Verbindung zu...

den Britischen Besitzungen in No...

Ausführung dieser Einrichtung hat...

keine Kosten geschwezt zur vollst...

höchste Wichtigkeit Gegenstandes, für...

heil und Bequemlichkeit. Ich bin v...

wichtigste, womit der Mutter Sta...

großen Unternehmens auf sich gen...

gebüßig geschätzt werden wird.

Die Antworten Ihrer Majestät...

bedenken, welche von Ihnen während...

genommen wurden, und Ihrer Majestät...

gepärrten Bills, welche Ihrer M...

gehört gestellt wurden, werden Ihne...

kennt gemacht werden.

Herren vom Hause der P...

Der Finanz- Zustand der Provinz...

erhöhteste Erhöhung in Anspruch...

nehmen Credit zu erhalten, ist...

hölige Pflicht; aber in einem Lande,

deren Abhang für die Mittel künfti...

es nicht weniger eine Sache der Klug...

Es soll mein sorgfältigstes Besorg...

mit Ihnen zu handeln in der Ertrig...